

Augenoptiker-Innung
Baden-Württemberg

PRESSEINFORMATION

Nr. 13/2015

Tage der offenen Tür im Aus- und Weiterbildungszentrum und Boardinghouse Karlsruhe

Vorträge und Führungen sehr gut besucht

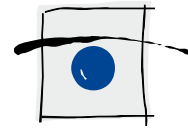
Karlsruhe, 23. September 2015 – Am vergangenen Wochenende hatten Augenoptiker, Auszubildende, Nachbarn und Gäste die Möglichkeit, das Aus- und Weiterbildungszentrum und das Boardinghouse zu besichtigen. Rund 200 Besucher erkundeten an zwei Tagen (19./20. September 2015) Deutschlands modernstes und größtes überbetriebliches Ausbildungszentrum der Augenoptik.

Führungen durch das Boardinghouse

Zu jeder halben Stunde und, nach Bedarf, bei großem Andrang fanden Führungen durch das Boardinghouse statt. Neben dem Aufenthaltsraum im ersten Obergeschoss zeigten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle in Speyer und des Aus- und Weiterbildungszentrums exemplarisch ein Zwei- und ein Drei-Bett-Zimmer. Ausgestattet mit Küche und eigenem Badezimmer haben die Auszubildenden während ihrer Kurswochen ein eigenes Reich. Durch die Tiefgarage gelangen sie in wenigen Minuten ins Aus- und Weiterbildungszentrum.

Die augenoptischen Bereiche

Im ersten Stock des Aus- und Weiterbildungszentrums konnten die Besucher vier Ausbildungsbereiche, die Refraktionsräume, den Verkaufsraum sowie die Verwaltungsräume besichtigen. Die Firmen Breitfeld&Schlieckert, Carl Zeiss AG, OCULUS Optikgeräte GmbH und



Schneck Optik informierten die Besucher über die augenoptische Ausstattung und führten viele Fachgespräche. Auszubildende zeigten, unter der Leitung der Ausbilder, in einem Ausbildungsbereich ihr Können.

Gut besuchte Vorträge

Am ersten Tag der offenen Tür hörten rund 40 Interessierte den Vortrag von M.A. phil. Jörg Domhöfer, Geschäftsführer der 21research GmbH aus Schwetzingen, zum Thema „Marketingstrategie - warum? Ich verkaufe doch Brillen!“. Der zweite Tag stand im Zeichen der Fachvorträge, die den Seminarraum mit insgesamt rund 80 Besuchern gut füllten.

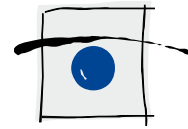
Dr. Thomas Katlun, Augenarzt aus Heidelberg, und Prof. Dr. Med. W. Lieb, Direktor der Augenklinik der St. Vincentius-Kliniken gAG in Karlsruhe, referierten zu den Themen „Lernschwierigkeiten bei Kindern - was könnte von den Augen kommen“ und „Neuere Entwicklungen der Augenheilkunde in Diagnostik und Behandlung“.

Spiel und Spaß im Außenbereich

Durch das angenehme Spätsommerwetter konnte der große Außenbereich vor dem Synus-Gebäude genutzt werden. Das Sehtest-Mobil des SWAV stand für Sehteste bereit, mit den Rauschbrillen, die verschiedene Promillewerte suggerieren, wurde am Basketballkorb demonstriert, wie sich Alkohol auf das Sehvermögen auswirkt. Für die Kleinen und Großen war Claus Augenschmaus unterwegs. Mal auf Stelzen, mal im „Ballonschwertkampf“ unterhielt er die Gäste drinnen und draußen. Die ganz Kleinen konnten sich beim Kinderschminken verwandeln lassen. Für das leibliche Wohl sorgten das „Flammkucheneck“ und „Bruder Crêpes“.

Positive Resonanz

Die Besucher waren von der Ausstattung des Aus- und Weiterbildungszentrums und dem hohen Komfort der Unterbringungsmöglichkeiten im



**Augenoptiker-Innung
Baden-Württemberg**

Boardinghouse ausnahmslos begeistert. „Wir bieten den Auszubildenden eine angenehme Atmosphäre zum Lernen“, so Peter Kupczyk, Geschäftsführer der Augenoptiker-Innung Baden-Württemberg, „und hoffen, die Ausbildung zur Augenoptikerin bzw. zum Augenoptiker durch die modernen Räume und die hochwertige Einrichtung noch positiver gestalten zu können.“

Bildunterschrift 1: Fachgespräche im Ausbildungsbereich 4.
(Foto: Andreas Friedrich)

Bildunterschrift 2: Das SWAV Sehtest-Mobil war gut besucht.
(Foto: Andreas Friedrich)

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Sandra Gliem (Dipl.-Sozw., akad. PR-Beraterin)
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Südwestdeutscher Augenoptiker-Verband
Birkenweg 6, 67346 Speyer
Tel.: 0 62 32 64 69 12
Fax: 0 62 32 64 69 11
E-Mail: kommunikation@swav.de
Internet: www.swav.de

Südwestdeutscher Augenoptiker-Verband

Der Südwestdeutsche Augenoptiker-Verband (SWAV) setzt sich als Berufsverband für die Interessen und Ziele der Augenoptikerinnen und Augenoptiker in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und im Saarland ein. Die Augenoptiker-Innung Baden-Württemberg wie auch die Augenoptiker-Innung Rheinland-Pfalz/ Saarland sind Mitglieder im SWAV. Darüber hinaus ist der Verband Ansprechpartner für Fragen rund um die Augenoptik und unterstützt die Mitglieder der Innungen mit umfassenden Service-Dienstleistungen. Dazu gehören beispielsweise: die berufspolitische Interessenvertretung (z.B. gegenüber Ministerien, Handwerkskammern, Krankenkassen), Beratung und Unterstützung bei wettbewerbsrechtlichen Verfahren, juristische Beratung, Koordination von Zwischen- und Gesellenprüfungen, Beratung bei Neueröffnung, Übergabe oder Schließung von Betrieben, Förderung qualifizierter Aus- und Weiterbildung sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.